

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nalisiertes Kartell von Staaten, in dem die Bürger keine Chance haben, ihrer Ausbeutung auszuweichen. Nur Wettbewerb auf allen Ebenen kann diese Gefahr abwehren<sup>10</sup>.

*Gerard Radnitzky*

<sup>1</sup> Aus der Jasay-Starbatty-Debatte in der «Neuen Zürcher Zeitung» (Nr. 297, 1991; 67 und 80, 1992) lässt sich folgende Definition rekonstruieren: Eine Intervention  $x$  ist marktkonform genau dann, wenn  $x$  die Signalfunktion des Preissystems nicht beeinträchtigt, d. h.  $x$  setzt nicht Preise oder Quantitäten fest, weder angebotene oder nachgefragte, sondern überlässt die der freien Wahl der Wirtschaftssubjekte. – <sup>2</sup> Vgl. Max Weber, Soziologie, Universalgeschichtliche Analyse, Politik, 5. Auflage 1973, S. 78. – <sup>3</sup> Friedrich A. von Hayek, Die Verfassung

der Freiheit, Tübingen 1971, S. 193. – <sup>4</sup> Eli Heckscher, Gammal och ny ekonomisk liberalism (Alter und neuer Liberalismus), Stockholm 1921, S. 52 f. – <sup>5</sup> Gerd Habermann, Die Überwindung des Wohlfahrtsstaates: Ludwig Erhards sozialpolitische Alternative; in: Hohmann K. et al. (Hrsg.), Grundtexte zur Sozialen Marktwirtschaft, Stuttgart 1988, Bd. 2, S. 33–42. – <sup>6</sup> Vgl. dazu R. Warnke, Rettet das Schlaraffenland, Böblingen 1992, bes. S. 71. – <sup>7</sup> Ludwig Erhard, Wohlstand für alle, Gütersloh, o. J., S. 120, zit. aus Habermann, op. cit., S. 37. – <sup>8</sup> Ludwig von Mises, Nationalökonomie, Genf 1940; engl. Ausgabe unter dem Titel Human Action, Chicago 1949, S. 714; sowie zweite, erweiterte Auflage 1966, S. 723. – <sup>9</sup> Gerd Habermann, op. cit., S. 38. – <sup>10</sup> Roland Bader, Die Euro-Katastrophe: Für Europas Vielfalt – gegen Brüssels Einfalt, Böblingen 1993.



---

**DEM NEUEN AUF  
DER SPUR.**

**SULZER<sup>®</sup>**  
*Technologie schafft Werte*